

Prüfungsbogen zum DLRG-Bootsführerschein

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.



Ort der Prüfung: Datum:

Name, Vorname:

Gliederung:

DLRG-Bootsführerschein: A B A/B Vorbesitz: A B

Prüfungsleistungen für den DLRG-Bootsführerschein

Theoretischer Teil			
1. Amtlicher Teil	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden	2. DLRG spezifischer Teil	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden
Praktischer Teil			
3. Knotenkunde <input type="checkbox"/> Palstek <input type="checkbox"/> Webleinstek <input type="checkbox"/> Schotstek <input type="checkbox"/> 1 1/2 Rundtörn mit zwei halben Schlägen <input type="checkbox"/> Achtknoten <input type="checkbox"/> Kreuzknoten <input type="checkbox"/> Belegen einer Klampe <input type="checkbox"/> Belegen eines Pollers <input type="checkbox"/> Aufschießen einer Leine <input type="checkbox"/> Belegen an einem Kreuz- oder Doppelkreuzpoller	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden Die Knoten sind korrekt zu stecken und hinsichtlich ihrer möglichen Funktion zu erläutern. Zum Bestehen sind 8 von 10 Punkten erforderlich.	4. Umgang mit PSAGe/ Rettungswesten <input type="checkbox"/> Überprüfung der Einsatzfähigkeit <input type="checkbox"/> Richtiges Anlegen	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden Im Gesamteindruck sind ausreichende Kenntnisse dieses Themenbereiches nachzuweisen.
5. Motorenkunde <input type="checkbox"/> einfache Fehlersuche bei Startproblemen <input type="checkbox"/> Propellerwechsel inkl. Arbeitsschutz <input type="checkbox"/> Motorbefestigung <input type="checkbox"/> Betriebsstoffe/Betankung <input type="checkbox"/> Technische Grundlagen 2-Takter/ 4-Takter/ Diesel Kontrolle Zündkerzenstecker Benennung von Baugruppen (Kraftkopf/Schaft/Unterwasserteil) Kühlwassereintritt /-austritt /-kontrolle Funktion Choke Funktion Notstoppeinrichtung/ Quickstop Kipp Sperre	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden Im Gesamteindruck sind ausreichende Kenntnisse dieses Themenbereiches nachzuweisen. → theoretische Erläuterung anstelle der praktischen Demonstration mögl. Dauer Prüfungsgespräch: ca. 15 min	6. Fahrpraxis <input type="checkbox"/> An-/Ablegen <input type="checkbox"/> Ein-/Ausfahren im begrenzten Raum <input type="checkbox"/> Wenden auf engem Raum <input type="checkbox"/> Schleppen in Kiellinie <input type="checkbox"/> Schleppen längsseits <input type="checkbox"/> Rettungsmanöver „Mensch über Bord“ <input type="checkbox"/> Ankern <input type="checkbox"/> Fahren nach Kompass <input type="checkbox"/> Kreuzpeilung Gruppenprüfung <input type="checkbox"/> Technische Hilfeleistung/Einsatzübung	<input type="checkbox"/> bestanden <input type="checkbox"/> nicht bestanden ¹ Die praktische Prüfung muss auf Booten ausgestattet mit einer Mindestmotorisierung von 11,03 kW (15 PS) erfolgen.

Die Prüfung wurde *bestanden* (alle Prüfungsteile sind bestanden).

Die Prüfung wurde *nicht bestanden*, da 1 – 2 Teilleistungen nicht erfüllt wurden.
Nachprüfung frühestens nach 1 Woche, bis zu 1 Jahr möglich

Die Prüfung wurde *nicht bestanden*, da mindestens 3 Teilleistungen nicht erfüllt wurden.
Nachprüfung nach frühestens 1 Monat möglich

Prüfer*in, Prüfernummer, Unterschrift:

Prüfungsbogen zum DLRG-Bootsführerschein

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.



Ort der Prüfung: Datum:

Name, Vorname:

Gliederung:

DLRG-Bootsführerschein: A B A/B Vorbesitz: A B

¹ Fehler, die zum NICHT BESTEHEN der Fahrpraxis führen:

- Verstoß gegen Gesetze, Anweisung, Ausweichregeln
- Fahren ohne angelegten Zündunterbrecher (sog. „Quickstop“)
- Fahren ohne geeigneter PSA/ Rettungsweste
- Gefährdung oder Schädigung von Besatzung, Boot, Anleger oder weiteren Personen oder Gegenständen
- Nicht unmittelbar ausgekuppelt bei Ruf „Mensch über Bord“
- Nicht zur richtigen Seite gelenkt bei Ruf „Mensch über Bord“
- Nicht ausgekuppelt, sofern sich Person oder Dummy in unmittelbarer Nähe zum Boot befindet
- Person oder Dummy angefahren bzw. überfahren
- Missachtung der Ausweichpflicht
- Fehlerhafte Manöverdurchführung, Positionierung des Bootes auch nach Wiederholung des Manövers (max. 2 Versuche)
- Wiederholung oder Häufung von leichten Fehlern
 - Unzureichende Verkehrsbeobachtung, insbes. beim Rückwärtsfahren
 - Unzureichende oder unsichere Fahrzeugbedienung
 - Unzureichende Kommunikation/ Kommandogabe
 - Unangepasste Geschwindigkeit
 - Fender nicht oder nicht ausreichend oder an falscher Stelle ausgebracht
 - Hände, Arme, Füße oder Beine zum Abhalten/ Halten eingesetzt
 - Fehlerhaftes Festmachen/ Leinenbedienung
 - Kollision mit Anleger, Gegenstand, weiterem Boot

Bemerkung Prüfer*in:

(genauere Beschreibung des Fehlers, Fahrmanöver etc.)

.....

.....

.....

.....

.....